

## Mitteilungen aus Hornberg

# Freilichtbühne Hornberg

Spielzeit 2013



**Hornberger  
Schießen**

**PREMIERE  
am 6. Juli 2013  
um 18 Uhr**



Karten und Informationen  
zu den einzelnen Aufführungsterminen:

**Tourist-Information Hornberg**  
Bahnhofstraße 1-3 · 78132 Hornberg  
Tel. (0 78 33) 7 93-44  
E-Mail: [tourist-info@hornberg.de](mailto:tourist-info@hornberg.de)  
[www.freilichtbuehne-hornberg.de](http://www.freilichtbuehne-hornberg.de)

# Wegweiser der Stadtverwaltung Hornberg

STADT HORNBERG · Bahnhofstraße 1 – 3 · 78132 Hornberg · Telefon 0 78 33 / 7 93-0  
Fax 0 78 33 / 7 93-24 · e-mail: stadtverwaltung@hornberg.de · Internet www.hornberg.de

## Wir sind für Sie da:

**Montag – Freitag von 8.30 – 12.00 Uhr ♦ Donnerstag von 16.00 – 18.00 Uhr**

	<b>Durchwahl</b>	<b>Zi.-Nr.</b>
<b>Bürgermeister</b> ♦ E-Mail	Siegfried Scheffold buergermeister@hornberg.de	7 93-40 11
<b>Sekretariat</b> ♦ E-Mail ♦ Fax	Angela Grieb angela.griess@hornberg.de	7 93-40 12
<b>Hauptamt</b> <b>Hauptamtsleiter</b> ♦ E-Mail	Oswald Flaig oswald.flaign@hornberg.de	7 93-41 13
<b>Einwohnermeldeamt/Fundbüro</b> ♦ E-Mail	Rainer Hüttner rainer.huettner@hornberg.de	7 93-20 1
♦ E-Mail ♦ Fax	Franziska Wälde franziska.waelde@hornberg.de	7 93-21 1
<b>Sachgebiet Grundbuchamt/Wahlen</b> <b>Sachgebietsleiterin</b> ♦ E-Mail	Andrea Wimmer andrea.wimmer@hornberg.de	7 93-42 15
♦ E-Mail	Liane Rombach-Dankerl liane.rombach-dankerl@hornberg.de	7 93-43 15
<b>Sachgebiet Standesamt</b> <b>Sachgebietsleiterin</b> ♦ E-Mail	Andrea Wimmer andrea.wimmer@hornberg.de	7 93-42 15
<b>Standesamt/Rentenversicherung</b> ♦ E-Mail	Martina De Dominicis martina.dedominicis@hornberg.de	7 93-46 17
♦ E-Mail	Raphaëla Weckerle raphaëla.weckerle@hornberg.de	7 93-45 17
<b>Stadtbauamt</b> <b>Stadtbaumeisterin</b> ♦ E-Mail	Pia Moser pia.moser@hornberg.de	7 93-81 32
♦ E-Mail	Saskia Lehmann saskia.lehmann@hornberg.de	7 93-80 31
♦ E-Mail	Petra Schwarzwälder petra.schwarzwaelder@hornberg.de	7 93-83 33
<b>Sachgebiet Tourist-Information:</b> Tourist-Informationsleiterin:	<b>Öffnungszeiten:</b> Siehe unter der Rubrik "Neues vom Rathaus". Beate Brohammer beate.brohammer@hornberg.de	7 93-29 7 93-33 3
♦ E-Mail	Tanja Tagliareni tanja.tagliareni@hornberg.de	7 93-44 3
♦ E-Mail	Nicole Kraft nicole.kraft@hornberg.de	7 93-22 3
♦ Fax <b>Bauhof</b> <b>Betriebsmeister</b>	Markus Flaig bauhof.hornberg@t-online.de	7 93-29 7 93-82 oder 96 58 31
<b>Wasserversorgung</b>	bei Notfällen u. Rohrbrüchen: Fa. Kempf technische Betreuung: Stadtbauamt Verbrauchsabrechnung: Rechnungsamt	0 78 33 / 8 07 4 o. 0 15 1 / 12 17 16 4 1 7 93-80 23 7 93-66 24
<b>Rechnungsamt</b> <b>Rechnungsamtsleiterin</b> ♦ E-Mail	Simone Mayer simone.mayer@hornberg.de	7 93-61 23
♦ E-Mail	Heidi Hug heidi.hug@hornberg.de	7 93-62 23
♦ E-Mail	Nicole Benzing nicole.benzing@hornberg.de	7 93-66 24
♦ E-Mail	Ulrike Böisinger ulrike.boesinger@hornberg.de	7 93-66 24
<b>Personalamt</b> ♦ E-Mail	Elisabeth Zürn elisabeth.zuern@hornberg.de	7 93-63 24
♦ E-Mail	Barbara Hanke barbara.hanke@hornberg.de	7 93-64 22
<b>Stadtkasse</b> ♦ E-Mail	Jürgen Schondelmaier juergen.schondelmaier@hornberg.de	7 93-60 22
<b>Gemeindevollzugsdienst</b> ♦ E-Mail	Thomas Kempf thomas.kempf@t-online.de	2

### WEITERE EINRICHTUNGEN

Stadthalle, Stadthallenplatz 1

(nur bei Veranstaltungen)

Sporthalle, Gustav-Fimpel-Straße 2

Sporthalle, Hausmeister Edwin Birmele

Schwimmbad, Frombachstraße 53

**Ortsverwaltung Reichenbach**

Evelyn Lauble, Ortsvorsteherin

**Ortsverwaltung Niederwasser**

Bernhard Dold, Ortsvorsteher

Tel. 0 78 33 / 9 58 68

Tel. 0 78 33 / 84 36

Tel. 0 78 33 / 18 56

Tel. 0 78 33 / 95 97 23

Tel. 0 78 33 / 3 93

Tel. 0 78 33 / 64 62

Tel. 0 78 33 / 17 00

Wilhelm-Hausenstein-Schule,

Vorstadtstraße 28

sekretariat@wilhelm-hausenstein-schule.de

Tel. 0 78 33 / 9 58 99

Fax 0 78 33 / 95 97 14

### **Forstverwaltungen:**

Staatliches Forstrevier Hornberg-Niederwasser und Hornberg-Reichenbach-SÜD

Martin Flach, 77716 Haslach, Am Mühlbach 6, Tel. 07832/9789-322

Mobil: 0162/2535776, Fax: 07832/9789-324 – E-Mail: martin.flach@ortenaukreis.de

Staatl. Forstrevier Hornberg-Reichenbach-NORD

Ulrich Wiedmaier, 77709 Wolfach, Albert-Sprenger-Straße 11, Tel. 07834/859-014

Mobil: 0162/2535774, Fax: 07834/859-099 – E-Mail: ulrich.wiedmaier@ortenaukreis.de



## Neues vom Rathaus

### Bürgerversammlung zum Thema: Kostenbeteiligung der Stadt Hornberg am geplanten Kinzigtalbad



#### Rege Diskussion bei der Bürgerversammlung

Am 25. Juni 2013 fand in der Stadthalle eine Bürgerversammlung zum Thema Kostenbeteiligung der Stadt Hornberg am geplanten Kinzigtalbad statt. Groß war das Interesse der Hornberger Bürgerinnen und Bürger. Zu Beginn informierte Bürgermeister Scheffold die Anwesenden über die Kostenbeteiligung am geplanten Kinzigtalbad. Im Anschluss daran gaben die Fraktionssprecher, für die CDU-Fraktion, Erich Fuhrer, für die SPD-Fraktion, Rolf Hess und für die Freien Wähler, Markus Baumann, ihre Stellungnahmen ab. Es folgte eine sehr rege Diskussion. Nutzen Sie ihre Möglichkeit, sich am Bürgerentscheid der Stadt Hornberg zur Kostenbeteiligung der Stadt Hornberg am geplanten Kinzigtal zu beteiligen und kommen Sie am 21. Juli 2013 von 8 bis 18 Uhr in die Abstimmungslokale im Rathaus Hornberg und in den ehemaligen Rathäusern Niederwasser und Reichenbach.



**Die Stadt Hornberg vermietet folgende Wohnung:**  
Zweizimmerwohnung Talstraße 11 (Ortsverwaltung Reichenbach), 2. Obergeschoss rechts  
Mit Küche und Bad/WC  
Wohnfläche: 49,18 m<sup>2</sup>  
Monatliche Kaltmiete: 172,00 €  
Mietkaution: 344,00 €

Ein Besichtigungstermin kann mit Frau Stadtbaumeisterin Moser, Tel. (0 78 33) 7 93 81, vereinbart werden. Interessenten richten bitte ihre schriftliche Bewerbung an:

Stadt Hornberg, Herrn Flaig, Bahnhofstraße 1 – 3,  
78132 Hornberg

Bürgermeisteramt



Wir suchen Sie als

### Betreuungskraft für den Mittagstisch der Offenen Ganztageschule in Hornberg

zum Schuljahresbeginn 2013/2014. Wenn Sie Freude am Umgang mit Kindern haben, engagiert und kontaktfreudig sind, erwartet Sie mit der Arbeit als Begleitung und Betreuungsperson der Schüler und Schülerinnen der Werkrealschule eine interessante Aufgabe. Bewerber/innen mit pädagogischen Kenntnissen werden bevorzugt.

Die Beschäftigung erfolgt auf der Basis eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses. Der Beschäftigungsumfang beträgt an den Wochentagen Montag bis Donnerstag ca. eine Stunde während der Mittagszeit. Die Arbeitszeit wird nach Vereinbarung mit dem Rechnungsamt festgelegt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann bewerben Sie sich bitte bis spätestens 11.07.2013 bei der Stadtverwaltung Hornberg, Bahnhofstraße 1-3, 78132 Hornberg.

Für weitere Informationen steht Ihnen Frau Elisabeth Zürn (Telefon 07833/793-63) gerne zur Verfügung. Per E-Mail erreichen Sie uns unter „[elisabeth.zuern@hornberg.de](mailto:elisabeth.zuern@hornberg.de)“.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

### Tiefgarage Bärenplatz vom 8. bis 11. Juli gesperrt Notwendige Reinigungs- und Wartungsarbeiten

Die Tiefgarage unter dem Bärenplatz, Hauptstraße 85a muss in der Zeit vom 8. bis zum 11. Juli voll gesperrt werden. In dieser Zeit werden erforderliche Reinigungs- und Wartungsarbeiten in der Tiefgarage durchgeführt. Die Nutzer werden gebeten, in dieser Zeit auf umliegende Parkplätze auszuweichen. Ab dem 12. Juli steht die Tiefgarage wieder zur Verfügung.

## Neues aus der Tourist-Info

### Das traditionelle „Hornberger Schießen“ kommt wieder zur Aufführung

Am **Samstag, 06. Juli 2013** kommt um 18.00 Uhr das traditionelle Stück „Das Hornberger Schießen“ auf der Freilichtbühne Hornberg zur Aufführung.

Hier wird gezeigt welche Begebenheit dem Hornberger Schießen eigentlich zugrunde liegt. Die Hornberger selbst behaupten, dass damals beim Empfang des Herzogs das Pulver restlos zu früh verschossen wurde.



Genauer gesagt meldete anno 1564 nach einem Krieg der Herzog von Schwaben, auf einer Reise durch das Land, den Hornbergern seinen Besuch an. Die Bürger waren sich dieser hohen Ehre bewusst und setzten alles daran, den Empfang des Herzogs so würdig wie möglich zu gestalten. Dazu lud man eine Tagreise in der Runde alle Schützengilden und wehrhafte Mannen ein, um dem hohen Besuch zu Ehren ein Schützenfest zu veranstalten. Der Rat der Stadt beschloss des Weiteren, den Herzog mit Kanonendonner zu empfangen.

Als es dann soweit war hielt der Wächter auf dem Rondell Ausschau ins Gutachtal. Ihm oblag die wichtige Aufgabe, durch Hornsignal zu künden, wann der Herzog sich dem Städtchen näherte und somit die Luntten an den Kanonen gezündet werden sollten.

Jedoch waren die Hitze so groß und die Kehlen so ausgetrocknet, dass es nicht verwunderlich war, wenn der Wächter öfter als nötig ins Horn blies. Eine Rindviehherde, eine Postkutsche, ein Krämerkarren; dies alles wurde für den Herzog gehalten und die Landsknechte an den Kanonen schossen jedes Mal eifrig Salut.

Als der Herzog wirklich kam, war das Pulver restlos verschossen. In ihrer Verzweiflung fanden die Bürger keinen anderen Ausweg, als kräftig „Piff – Paff“ zu brüllen.

Die Kunde von diesem Ereignis verbreitete sich schnell in den deutschen Landen. Den Hornbergern zum Spott, den anderen zur Freude sagt man noch heute, wenn eine Angelegenheit nach großem Aufwand ohne Ergebnis endet:

### „Es geht aus wie das Hornberger Schießen“

#### Weitere Termine:

Sonntag,	21. Juli 2013,	16.00 Uhr
Samstag,	27. Juli 2013,	18.00 Uhr
Sonntag,	11. August 2013,	16.00 Uhr
Samstag,	17. August 2013,	18.00 Uhr
Hier findet um 17.00 Uhr ein tolles Standkonzert der Stadtkapelle Hornberg in der Freilichtbühne statt.		
Sonntag,	25. August 2013,	16.00 Uhr

Kartenreservierungen können bei der Tourist-Information Hornberg oder unter [www.freilichtbuehne-hornberg.de](http://www.freilichtbuehne-hornberg.de) vorgenommen werden. Vorbestellte Karten sind an der Tageskasse bis spätestens 30 Min. vor Beginn der Aufführung abzuholen. Bei schlechter Witterung fällt die Aufführung aus. Sie können jedoch frühestens ca. 2 Stunden vor Spielbeginn über eine Tendenz der Aufführung auf der Freilichtbühne Hornberg nachfragen (automatische Ansage unter Tel. 0 78 33 / 96 58 85).

#### Infos & Reservierungen:

Tourist-Information Hornberg  
 Bahnhofstraße 3, 78132 Hornberg  
 Tel. 0 78 33 / 7 93 22, Fax. 0 78 33 / 7 93 29  
 Email: [tourist-info@hornberg.de](mailto:tourist-info@hornberg.de)  
 Internet: [www.hornberg.de](http://www.hornberg.de)

### Öffnungszeiten der Tourist-Information Hornberg

#### 01. Juni – 31. August

Montag – Freitag	8:30 – 12:00 Uhr
Montag, Dienstag und Donnerstag	14:00 – 17:00 Uhr
Samstag	10:00 – 12:00 Uhr

**Benötigen Sie noch Ideen für Geschenke? –  
Wir haben welche für Sie ...**

### Verkauf in der Tourist-Information Hornberg

#### Besondere Geschenkidee im Juli 2013 bei Reservix: "Joe Cocker" im Schloss Salem oder "Abba – the Music Show" in Titisee-Neustadt

Diese Karten und Karten zu weiteren Veranstaltungen erhalten Sie in der Tourist-Information Hornberg. Mehr Informationen und Veranstaltungen finden Sie unter [www.reservix.de](http://www.reservix.de)



#### Geschenkgutschein für die Freilichtbühne Hornberg

Erwachsene	10,00 Euro
(Märchen)	8,00 Euro
Kinder	9,00 Euro
(Märchen)	6,00 Euro



#### Sommersaison Europa-Park

Der Europa-Park ist vom 23.03.2013 bis 03.11.2013 geöffnet.

Erwachsene	39,00 Euro
Kinder 4 -11 Jahre	34,00 Euro



#### SchwarzwaldCard

Erleben Sie mit der SchwarzwaldCard über 120 Ausflugsziele und Attraktionen im gesamten Schwarzwald! An drei frei wählbaren Tagen innerhalb der Saison vom 01.04.2013 bis 31.03.2014 bietet die SchwarzwaldCard freien Eintritt und ist

von einem Nutzungstag auf den anderen übertragbar.

#### Karte ohne Europapark

bis 3 Jahre	kostenlos
4 – 11 Jahre	25,00 Euro
ab 12 Jahre	35,00 Euro
Familien	107,00 Euro

#### Karte mit Europapark

kostenlos
50,50 Euro
60,50 Euro
209,00 Euro

(2 Erw. und 3 Kind. bis max. 17 Jahre)



#### VAUDE-Schwarzwald-Rucksack

Hochwertiger Wander- und Radrucksack mit vielen Extras 69,50 Euro



#### DVD „Die Schwarzwaldbahn – Das Modell und das Original“

Die „große“ Schwarzwaldbahn fährt seit 1873 zwischen den Städten Offenburg und Konstanz am Bodensee. Sie überwindet dabei im Kernstück zwischen Hornberg und Sommerau auf 111 km Luftlinie 448 m Höhenunterschied und führt in großen Schleifen durch 36 Tunnel mit einer Gesamtlänge von fast 11 Kilometern. Eine echte Meisterleistung von Robert

Gerwig, dem Erbauer der Schwarzwaldbahn. Die DVD hat eine Filmlänge von ca. 40 Minuten  
 Preis: 15,00 Euro

**Geschenkidee erhältlich bei den Hornberger Banken  
sowie den Betrieben des Gewerbevereins:**

#### Das Hornberger Pulver

„Piff, Paff“ war gestern, Hornberg hat wieder Pulver zu verschießen!

Münzen im Wert von je 5 Euro erhalten Sie bei den Hornberger Banken sowie den Betrieben des Gewerbevereins. Die Münzen können bei den Mitgliedsbetrieben als Gutscheine eingelöst werden.





## Schwarzwälder Pilzlehrschau Hornberg

### Pilzberatung in der Schwarzwälder Pilzlehrschau Hornberg

Die Schwarzwälder Pilzlehrschau bietet kostenlose Pilzberatung für Einheimische und Touristen vom 06.07.2013 bis 12.10.2013 jeweils samstags von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr an.

In dieser Zeit stehen Ihnen auch die umfangreiche Pilzmollensammlung, eine Reihe getrockneter Originallexponate und die umfangreiche Fachbibliothek zur Verfügung. Für Fragen steht Ihnen die Schwarzwälder Pilzlehrschau Hornberg, Beate Brohammer, Telefon 07833/6300 oder per E-Mail: info@pilzzentrum.de gerne zur Verfügung.

### E-Bike-Verleih in der Tourist-Information



Ab Dienstag, 02. Mai 2013 ist es wieder so weit, die E-Bike-Saison 2013 beginnt.

Das Radeln mit elektrischem Rückenwind ist einer der Megatrends im Radtourismus. E-Bikes bzw. „Pedelecs“ ermöglichen gerade in Mittelgebirgsregionen ein spannendes Radfahren, auch steilste Routen können erklommen werden. Probieren Sie es doch einfach einmal aus.

Die Tourist-Information Hornberg hält zwei E-Bikes zum Verleih für Sie bereit.

#### Preis:

Halber Tag	12,00 Euro
Ganzer Tag	19,00 Euro



## Amtliche Bekanntmachung

### Sanierungssprechstunde

#### Sanierungsgebiet „Nord“ und „Stadtmitte II“

Die nächste Sanierungssprechstunde der KommunalKonzept Sanierungsgesellschaft mbH findet am

**Donnerstag, 25. Juli 2013**  
in der Zeit von 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr  
in Zimmer 14 des Rathauses Hornberg statt.

Die erforderlichen Voranmeldungen nimmt das Hauptamt, Zimmer 12, unter der Telefon Nr. (07833) 793 40 entgegen.

Hornberg, 25. Juni 2013  
Bürgermeisteramt

Siegfried Scheffold  
Bürgermeister

### Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Hornberg: Durchführung der vorbereitenden Untersuchungen für die Erweiterung des Sanierungsgebietes „Nord“, Hornberg

#### Beginn der vorbereitenden Untersuchungen für die Erweiterung des Sanierungsgebietes „Nord“:

Der Gemeinderat der Stadt Hornberg hat in seiner öffentlichen Sitzung vom 26.06.2013 folgenden Beschluss gefasst:

Der Beginn der vorbereitenden Untersuchungen für das Erweiterungsgebiet wird über das folgende näher bezeichnete Gebiet „Nord“ beschlossen:

Das Untersuchungsgebiet wird entsprechend dem beige-fügten Lageplan vom Mai 2013, der Bestandteil des Beschlusses ist, begrenzt.

Der Beschluss ist nach § 141 Abs. 3 BauGB mit dieser Bekanntmachung öffentlich bekanntgemacht. Auf die Auskunftspflicht nach § 138 BauGB wird hingewiesen.

Der Lageplan wird im Rathaus Hornberg, Bahnhofstraße 1 in 78132 Hornberg, in Zimmer 13 in der Zeit vom **15.07.2013 bis einschließlich 29.07.2013** öffentlich ausgestellt und kann dort während der allgemeinen Sprechzeiten (Montag bis Freitag 08.30 - 12.00 Uhr, Donnerstag zusätzlich 16.00 - 18.00 Uhr, außerhalb dieser Zeiten nach Vereinbarung) eingesehen werden.

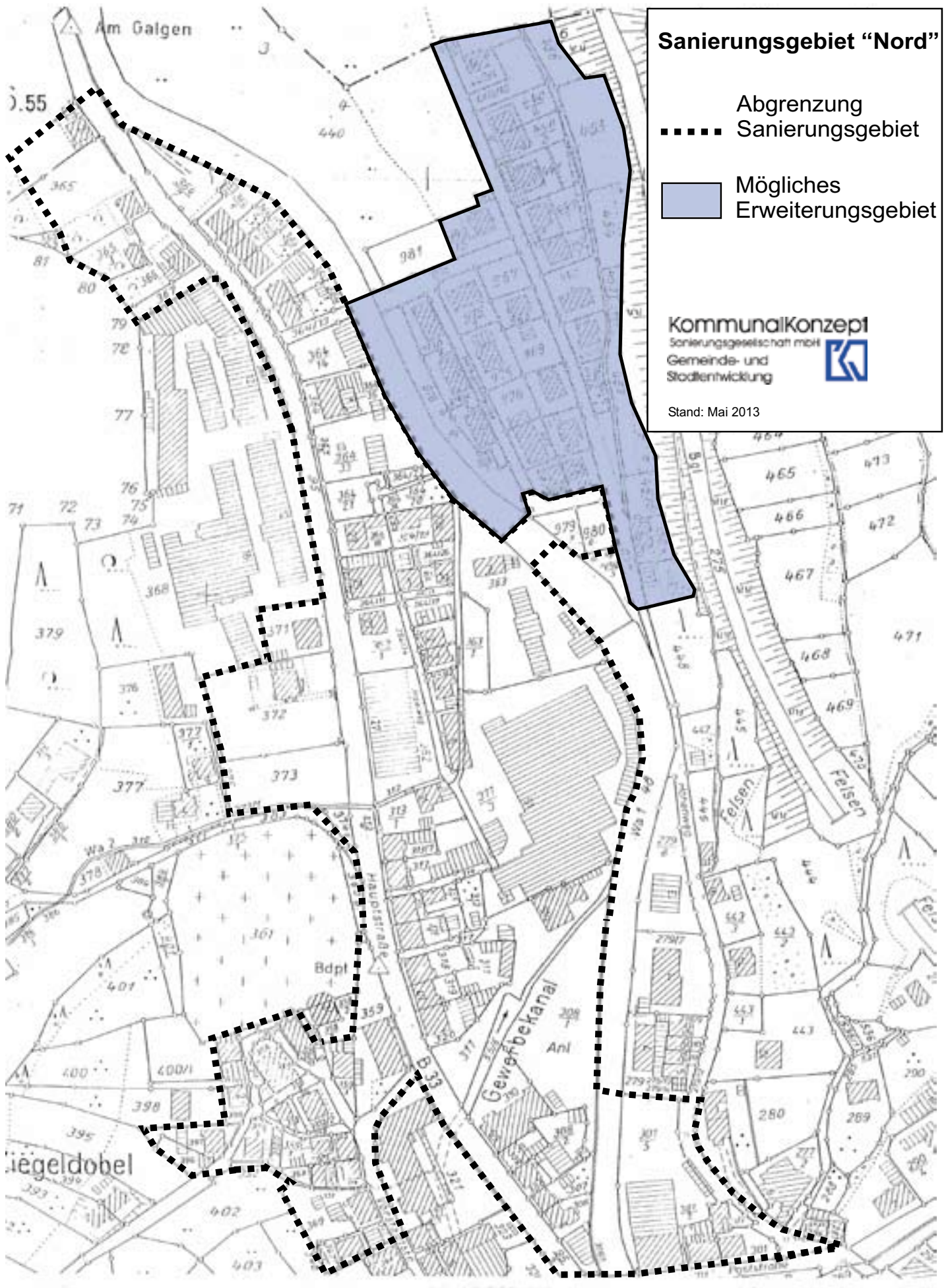
#### Hinweise:

1. Der Beschluss über die vorbereitenden Untersuchungen für das Erweiterungsgebiet ist nicht gleichbedeutend mit der förmlichen Festlegung des Sanierungsgebietes. Diese bedarf einer besonderen Sanierungssatzung.
2. Eigentümer, Mieter, Pächter und sonstige zum Besitz oder zur Nutzung eines Grundstücks, Gebäudes oder Gebäudeteils Berechtigte sowie ihre Beauftragten sind verpflichtet, der Gemeinde oder ihren Beauftragten Auskunft über die Tatsachen zu erteilen, deren Kenntnis zur Beurteilung der Sanierungsbedürftigkeit des Erweiterungsgebietes oder zur Vorbereitung oder Durchführung der Sanierung des Erweiterungsgebietes erforderlich ist. An personenbezogenen Daten können insbesondere Angaben der Betroffenen über ihre persönlichen Lebensumstände im wirtschaftlichen und sozialen Bereich, namentlich über die Berufs-, Erwerbs- und Familienverhältnisse, das Lebensalter, die Wohnbedürfnisse, die sozialen Verflechtungen sowie über die örtlichen Bindungen erhoben werden (§ 138 Abs. 1 BauGB). Verweigert ein Auskunftspflichtiger die Auskunft, kann ein Zwangsgeld bis 500 € wiederholt angedroht und festgesetzt werden (§ 138 Abs. 4 i. V. m. § 208 Satz 2 bis 4 BauGB).

Hornberg, 28.06.2013  
Bürgermeisteramt

Siegfried Scheffold  
Bürgermeister





## Abräumung von Grabstätten nach Ablauf der Ruhefrist auf dem Friedhof der Stadt 78132 Hornberg

Aufgrund der bei Erwerb der Grabstelle gültigen Friedhofssatzung der Stadt 78132 Hornberg endet die Ruhefrist für Einzelreihengräber auf dem Friedhof Hornberg nach 20 Jahren und für Urnenreihengräber nach 15 Jahren. Die Nutzungszeit für Wahlgräber beträgt 20 Jahre.

### Die Frist ist für folgende Gräber abgelaufen: Friedhof Hornberg:

Einzelreihengräber:

Abteilung I, Reihe 7,	Nr. 18-21
Abteilung VI, Reihe 5,	Nr. 1-9
Abteilung VI, Reihe 6,	Nr. 2-6
Abteilung VI, Reihe 6,	Nr. 8-10

Urnenreihengräber:

Abteilung IV a, Reihe 1,	Nr. 2
Abteilung IV a, Reihe 2,	Nr. 5-9
Abteilung IV a, Reihe 2,	Nr. 11
Abteilung IV a, Reihe 2,	Nr. 13

Wahlgräber:

Abteilung II, Reihe 10,	Nr. 3-4
Abteilung III, Reihe 2,	Nr. 23-24
Abteilung V, Reihe 3,	Nr. 1-2
Abteilung V, Reihe 3,	Nr. 35-36
Abteilung VI, Reihe 1,	Nr. 19-20
Abteilung VI, Reihe 3,	Nr. 27-28
Abteilung VI, Reihe 9,	Nr. 10-11
Abteilung VIII, Reihe 2,	Nr. 7-8

Die Verfügungsberechtigten der Reihengräber und auch die Nutzungsberechtigten der Wahlgräber werden von der Stadtverwaltung Hornberg nochmals separat angeschrieben.

Die Grabstellen sollen bis **spätestens 15. Oktober 2013** abgeräumt werden.

Rückmeldung und Auskunft bei der Friedhofsverwaltung, Frau Martina De Dominicis, Telefondurchwahl 07833/793 – 46, Zimmer 17.

Hornberg, 01. Juli 2013  
gez.  
Siegfried Scheffold  
Bürgermeister

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG der Verwaltungsgemeinschaft Schramberg

### 8. punktuelle Änderung des Flächennutzungsplanes 98 der VVG Schramberg

#### Aufstellungsbeschluss mit Umweltbericht

#### Ausweisung von Windkraftstandorten

#### Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs.1 BauGB

Der Gemeinsame Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Schramberg hat in der öffentlichen Sitzung am 12.11.2011 beschlossen, den am 23.10.1999 durch öffentliche Bekanntmachung rechtswirksam gewordenen Flächennutzungsplan 98 in einer 7. punktuellen Änderung zusammen mit einem Umweltbericht fortzuschreiben.

Mit Datum vom 13.12.2012 wurde beschlossen, die Punkte über die geplanten Windkraftstandorte aus der 7. punktuellen Änderung heraus zu nehmen, und in einem 8. punktuellen Änderungsverfahren fortzuführen. Parallel zum Flächennutzungsplan wird ein Umweltbericht aufge-

stellt. Der Flächennutzungsplan soll in folgenden Bereichen geändert werden:

1. Gemeinde Aichhalden: Keine Änderungen im Verfahren
2. Gemeinde Hardt: Keine Änderungen im Verfahren
3. Gemeinde Lauterbach:
  - 3.1 Kapfwald-Falkenhöhe  
Ausweisung einer Positivfläche für Windkraft
4. Stadt Schramberg :
  - 4.3.1 Winterecke / Windkapf  
Ausweisung einer Positivfläche für Windkraft
  - 4.3.2 Brogen (Kohlwald / Sieh Dich Für)  
Ausweisung einer Positivfläche für Windkraft
  - 4.3.3 Benzebene / Öhle  
Ausweisung einer Positivfläche für Windkraft
  - 4.3.4 Falken  
Ausweisung einer Positivfläche für Windkraft
  - 4.4.1 Hummelbühl  
Ausweisung einer Positivfläche für Windkraft

Die Verwaltungsgemeinschaft Schramberg lädt hierzu zu einer frühzeitigen Bürgerbeteiligung in Form einer öffentlichen Veranstaltung ein. Die Planungen werden detailliert vorgestellt.

Es besteht die Möglichkeit der Äußerung und Erörterung. Die Versammlung findet am **Freitag, den 05. Juli 2013 um 19.00 Uhr, in Schramberg, Stadtteil Tennenbronn, Festhalle Tennenbronn, Löwenstraße 14** statt.

Zu dieser Veranstaltung sind alle Bürger der Verwaltungsgemeinschaft Schramberg und der angrenzenden Kommunen recht herzlich eingeladen.

Schramberg, den 29. Juni. 2013

Thomas Herzog, Oberbürgermeister



## Aus dem Gemeinderat

### Bericht aus der letzten Gemeinderatssitzung vom 26. Juni 2013:

Zu Beginn der heutigen Sitzung begrüßt Bürgermeister Scheffold das neue Gemeinderatsmitglied Frau Gisela Laun. Frau Laun rückt für den ausgeschiedenen bisherigen Stadtrat Herrn Thomas Weißer in den Gemeinderat nach, der auf eigenen Wunsch aus dem Gemeinderat ausgeschieden ist.

#### TOP 01. Verpflichtung von Frau Gisela Laun als Stadträtin (§ 32 Abs. 1 GemO)

Neue Stadträte sind gemäß § 32 Abs. 1 der Gemeindeordnung auf ihr Amt zu verpflichten. Frau Gisela Laun spricht Bürgermeister Scheffold folgenden Verpflichtungstext nach: „Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Stadt gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.“

Bürgermeister Scheffold bekräftigt diese Verpflichtung durch Handschlag. Damit ist Frau Laun als neue Stadträtin im Gemeinderat der Stadt Hornberg verpflichtet.

#### TOP 02. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

Bürgermeister Scheffold gibt bekannt, dass der Gemeinderat am 05. Juni 2013 in nichtöffentlicher Sitzung über die Vergabe einer städtischen Wohnung im Gallionhaus, Hauptstraße 26 entschieden hat. Außerdem wurde dem Abschluss von zwei Modernisierungsvereinbarungen für die Anwesen Hauptstraße 65 und Werderstraße 19 zugestimmt.



### TOP 03. Nachfolgeregelungen für die Fraktion der Freien Wähler in Ausschüssen usw. infolge des Ausscheidens von Herrn Thomas Weißer aus dem Gemeinderat

Durch das Ausscheiden von Herrn Thomas Weißer aus dem Gemeinderat sind verschiedene Ausschüsse usw. neu zu besetzen. Neuer Fraktionsvorsitzender der Freien Wähler ist Stadtrat Markus Baumann. Ein Nachfolger für Herrn Thomas Weißer als Bürgermeister-Stellvertreter kann erst nach der nächsten Gemeinderatswahl 2014 bestellt werden. Bürgermeister Scheffold spricht seinen weiteren Stellvertretern Eva Laumann und Joachim Hurst seinen Dank aus.

Die Gemeinderatsfraktion der Freien Wähler hat Nachfolgeregelungen vorgeschlagen, welche dem Gemeinderat vorliegen.

#### Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die vorliegenden, von der Fraktion der Freien Wähler vorgeschlagenen Nachfolgeregelungen für Herrn Thomas Weißer in Ausschüssen usw.

### TOP 04. Arbeitsvergaben für Bauabschnitt 3 in der Wilhelm-Hausenstein-Schule, Altbau

#### a) Bauabschnitt 3 im Schulhausaltbau:

Im ersten Obergeschoss des Schulhausaltbaus soll in einem Lehrzimmer und in vier Klassenzimmern der 3. Bauabschnitt umgesetzt werden. Im Haushaltsplan stehen hierfür 87.000 € zur Verfügung, die Arbeiten wurden durch das Architekturbüro Wöhrle, Hornberg beschränkt ausgeschrieben. Die Angebote wurden durch Architekt Wöhrle sachlich und rechnerisch geprüft.

Bürgermeister Scheffold schlägt vor, auch das Gewerk Raumakustik, welches in der ursprünglichen Kostenschätzung nicht enthalten war, mit zu vergeben, um die Maßnahme in einem Zug durchführen zu können.

Architekt Wöhrle erläutert nun die Angebote und die Vergabevorschläge. Bedauerlicherweise haben bei einigen Gewerken nur ein oder zwei Bieter ihre Angebote abgegeben, obwohl beispielsweise alle Hornberger Firmen angeschrieben wurden. Dies ist teilweise wohl auch durch die Bauzeit in den Schulferien begründet. Außerdem haben die Firmen derzeit volle Auftragsbücher.

Aus der Gegenüberstellung der Kostenschätzung mit den jeweiligen Angeboten ergibt sich, dass die Kosten für die Bodenbelagsarbeiten deutlich höher liegen, da die Materialkosten mittlerweile um 20 bis 25 % gestiegen sind. Hier kann aber eventuell mit 5.500 € Einsparung gerechnet werden, falls die sicherheitshalber eingerechnete Vorbehandlung des Bodenunterbaus in einem Klassenzimmer nicht erforderlich wird.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf knapp 112.000 € einschließlich Architektenhonorar. Um sich in Richtung des Haushaltsansatzes zu bewegen, wäre vorstellbar, das Gewerk Raumakustik nicht zu vergeben, auf die Vorbehandlung des Bodenunterbaus in einem Klassenzimmer auf jeden Fall zu verzichten und einen Teil der Elektroarbeiten nicht zu beauftragen.

Die Verwaltung schlägt aber in Absprache mit dem Architekten vor, alle Gewerke laut Ausschreibung zu beauftragen und dem Gemeinderat nach der Schlussabrechnung einen Deckungsvorschlag für die außerplanmäßigen Ausgaben vorzulegen.

Weiter erkundigt sich Stadtrat Tischer, ob für das Gewerk 7, Bodenbelagsarbeiten eine Vergabepflicht besteht, wenn nur ein Bieter vorhanden ist. Dies wird von Bürgermeister Scheffold bestätigt. In der Regel kann nur dann eine Ausschreibung aufgehoben werden, wenn das Angebot um mindestens 30 % über der Kostenschätzung liegt und dies für den Auftraggeber nicht zumutbar wäre. Dies sei hier nicht der Fall.

Beim Gewerk Sanitär/Heizung ist bislang geplant, die bestehenden Waschbecken in den Zimmern zu belassen. Auf Vorschlag von Stadtrat Laages wird dies durch den Archi-

tekten und die Verwaltung aber nochmals geprüft. Gegebenenfalls können Waschbecken ausgetauscht werden.

#### Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Arbeiten für den Bauabschnitt 3 in der Wilhelm-Hausenstein-Schule, Altbau auf der Grundlage des vorliegenden Vergabevorschlags wie folgt an den jeweils günstigsten Bieter zu vergeben:

Zimmerarbeiten: Nock GmbH, Hornberg	8.823,41 EUR brutto
Elektroarbeiten: Firma Schillinger GmbH, Hausach	20.111,29 EUR brutto
Sanitär-/Heizungsarbeiten: Fa. Aicher, Hornberg	2.324,49 EUR brutto
Malerarbeiten: Cusumano&Schmieder, Hausach	14.411,32 EUR brutto
Verputzarbeiten: Kaiser GmbH, Triberg	13.979,98 EUR brutto
Bodenbelagarbeiten: Bernhard Groß, Oberwolfach	26.404,91 EUR brutto
Jalousiearbeiten: Raumausstattung Stehle, Wolfach	4.060,01 EUR brutto

Raumakustik: Schwarzwaldakustik GmbH, Bad Peterstal

10.797,10 EUR brutto

Die Verwaltung wird beauftragt, dem Gemeinderat nach der Schlussabrechnung einen Deckungsvorschlag für die überplanmäßigen Ausgaben vorzulegen.

Die Verwaltung wird weiter beauftragt, gemeinsam mit dem Architekten zu prüfen, inwieweit einzelne Waschbecken auszutauschen sind.

#### b) Einbau einer dritten Küchenzeile in der Schulküche:

Aufgrund der Schülerzahl ist nach Angaben der Schule der Einbau einer dritten Küchenzeile erforderlich. Durch die zu erwartende Einsparung bei der EDV-Beschaffung (she. TOP 08 der heutigen öffentlichen Sitzung) kann die außerplanmäßige Ausgabe teilweise gedeckt werden.

#### Beschluss:

Der Gemeinderat ist einstimmig einverstanden, dass die Verwaltung den Auftrag für den Einbau der dritten Küchenzeile vergibt. Die Maßnahme ist in den Sommerferien 2013 auszuführen. Die außerplanmäßige Ausgabe wird genehmigt, die Finanzierung erfolgt teilweise durch die Einsparung bei der EDV-Beschaffung.

### TOP 05. Arbeitsvergaben für den Hornberger-Schießen-Weg:

#### a) Landschaftsbauarbeiten

#### b) Werbetechnik

Bürgermeister Scheffold begrüßt Herrn Kappler vom Planungsbüro faktorgrün in Freiburg, den Bauleiter.

#### a) Landschaftsbauarbeiten:

Die Landschaftsbauarbeiten wurden unter neun Fachfirmen beschränkt ausgeschrieben, es sind nur zwei Angebote eingegangen. Diese wurden durch das Büro faktorgrün sachlich und rechnerisch geprüft. Der Vergabevorschlag liegt dem Gemeinderat vor. Da für beide Gewerke insgesamt von einer Kostensumme von rd. 104.000 € ausgegangen wurde, die beiden günstigsten Angebote sich aber auf insgesamt rd. 129.600 € belaufen, sind folgende Einsparungen beim Gewerk Landschaftsbauarbeiten denkbar, so Herr Kappler:

- Keine Beauftragung zusätzlicher Stundenlohnarbeiten
- Verzicht auf den Unterbau für den Murmeltisch. Ein noch vorhandener Granitstein in der Art des Treppenabgangs auf dem Bärenplatz kann hierfür verwendet werden.
- Auf die Pulverbeschichtung der Metallrahmen soll hingegen nicht verzichtet werden.
- Bei der Freifläche Hauptstraße 40 sind Einsparungen möglich, weil das Herrichten der Fläche entfällt.
- Die Montage der Hinweisschilder kann gegebenenfalls über die beiden Wandervereine erfolgen.



Damit ergibt sich eine verringerte Auftragssumme von 98.683,85 €, was von der Verwaltung so vorgeschlagen wird. Netto ergeben sich damit für dieses Gewerk Mehrkosten von rd. 5.500 €.

Bürgermeister Scheffold schlägt vor, mit den Wandervereinen zu sprechen wegen der Aufstellung der Schilder und der Anbringung der Symbole. Ansonsten kann der Auftrag zum Einheitspreis an die Baufirma mit vergeben werden. Auf Anfrage von Stadtrat Tischer spricht Herr Kappler von typischen Arbeiten für eine Landschaftsbaufirma, die Zulieferung der einzelnen Elemente erfolgt durch Fachfirmen. Der Kostenanteil für die Metallrahmen für die Schilder liegt bei rd. 5 % der Auftragssumme. Die Montage der Metallrahmen durch die Landschaftsbaufirma ist so üblich und im Zusammenhang mit der Fundamentierung zu sehen.

Die Pulverbeschichtung wird rd. 900 € kosten.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den reduzierten Auftrag wie vorgestellt zur Angebotssumme von brutto 98.683,85 € an den günstigsten Bieter, die Müller & Wilhelm Gartengestaltung GbR in Schramberg für das Gewerk Landschaftsbauarbeiten zu vergeben.

Die Pulverbeschichtung der Stahlteile ist mit zu beauftragen.

Bei Bedarf wird die Verwaltung bevollmächtigt, auch die Montage der Wegweiser und die Anbringung der entsprechenden Schablonen mit zu beauftragen.

#### **b) Werbetechnik:**

Die Werbetechnik wurde unter sechs Fachfirmen beschränkt ausgeschrieben. Leider ist nur ein Angebot eingegangen, dieses wurde vom Büro faktorgrün sachlich und rechnerisch geprüft, der Vergabevorschlag liegt dem Gemeinderat vor. Die Verwaltung schlägt vor, die Grundaufführung zu beauftragen, um im Kostenrahmen zu bleiben.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Auftrag für die Werbetechnik gemäß vorliegendem Vergabevorschlag an den günstigsten Bieter, die Werbeagentur Aufwind GmbH in Bahlingen zum Angebotspreis von brutto 13.160,27 € zu vergeben (Grundaufführung).

Auch die nachträglich mit in die Ausschreibung aufgenommene Fototafel „Kleiner Landsknecht“ soll mit beauftragt werden. Dies ist zuschusstechnisch mit der Naturparkverwaltung abzustimmen.

#### **TOP 06. Vergabe von Waldwegebaumaßnahmen**

Bürgermeister Scheffold begrüßt Forstrevierleiter Martin Flach. Der Forstbezirk Wolfach hat die geplante und vom Gemeinderat genehmigte Waldwegebaumaßnahme im Distrikt Ziegelgrund unter sechs Fachfirmen beschränkt ausgeschrieben. Vier Angebote wurden abgegeben, diese wurden sachlich und rechnerisch geprüft, ein Vergabevorschlag liegt dem Gemeinderat vor. Günstigster Bieter ist die Firma Roser Erd- und Tiefbau in Steinach, ganz knapp vor einem Hornberger Forstunternehmen. Der Gemeinderat äußert zwar sein Bedauern darüber, dass die Hornberger Firma nicht berücksichtigt werden kann, hiervon kann aber aufgrund der gesetzlichen Vorschriften nicht abgewichen werden, zumal der zweitgünstigste Bieter keinen Nachlass oder ähnliches angeboten hat.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt mit 14 Ja-Stimmen, bei drei Nein-Stimmen, den Auftrag für die Waldwegebaumaßnahme im Stadtwald Hornberg Distrikt III Ziegelgrund gemäß VOB Teil A an den günstigsten Bieter, die Firma Roser Erd- und Tiefbau, Steinach zum Angebotspreis von brutto 19.275,03 € zu vergeben.

#### **TOP 07. Auftragsvergabe für die Straßensanierungsmaßnahme Schwanenbachtal**

##### **a) Straßensanierungsmaßnahme Schwanenbachtal:**

Die Maßnahme wurde durch das Stadtbauamt unter sie-

ben Fachfirmen beschränkt ausgeschrieben, die sieben eingegangenen Angebote wurden sachlich und rechnerisch geprüft. Günstigster Anbieter ist die Firma Knäble, Biberach zum Angebotspreis von 123.360,77 €. Im Haushaltsplan 2013 stehen 120.000 € für die Maßnahme zur Verfügung.

Auch im Straßenbaubereich sind die Materialpreise deutlich gestiegen, so Bürgermeister Scheffold. Da für den Ortsteil Reichenbach neben dem genannten Betrag aber noch allgemeine Straßenunterhaltungsmittel in Höhe von 20.000 € pro Jahr zur Verfügung stehen, kann die Maßnahme finanziert werden.

Stadträtin Eveline Lauble bittet dringend, auch soweit wie möglich den Anschluss an die abzweigende Straße in Richtung Obersteighof mit zu sanieren, die sich in einem sehr schlechten Zustand befindet. Bürgermeister Scheffold möchte diesbezüglich eine gemeinsame Begehung mit der Baufirma Knäble durchführen. Anhand der Einheitspreise kann dann ein entsprechendes Straßenstück mit saniert werden, im Rahmen des Gesamthaushaltsansatzes von 140.000 €.

Mit der Maßnahme soll im Juli oder August begonnen werden.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Arbeiten für die Straßensanierungsmaßnahme Schwanenbachtal an den günstigsten Bieter, die Firma Knäble, Biberach zum Angebotspreis von brutto 123.360,77 € zu vergeben. Die Verwaltung wird bevollmächtigt, die Firma Knäble auf der Grundlage der Einheitspreise zusätzlich mit Anschlussarbeiten an der Straße Richtung Obersteighof, in Absprache mit Ortsvorsteherin Lauble, zu beauftragen, im Rahmen des Gesamtbudgets von 140.000 €.

#### **b) Sanierung und Ausbau eines Teils der Niederießstraße:**

Stadtrat Hess hat festgestellt, dass die Maßnahme bereits 2012 beschlossen worden ist, aber erst jetzt durchgeführt werden soll. Bürgermeister Scheffold nimmt hier die Baufirma aus der Verantwortung. Die Verzögerung hat sich dadurch ergeben, dass zunächst aufwendig die Verbreiterung der Straße im dortigen Bereich auf 4,0 m untersucht werden musste. Die Voraussetzungen hierfür mussten geschaffen werden, eine Umplanung wurde erforderlich. Durch den langen und harten Winter hat sich dann eine weitere Verzögerung ergeben.

Der Nachtrag wurde nun an die Baufirma Bonath in Oberwolfach vergeben zum Angebotspreis von brutto rd. 13.600 €. Die Maßnahme liegt im Kostenrahmen, für den Haushaltsansatz 2012 wird ein Haushaltsrest gebildet. Die Maßnahme wird vom 19. August bis zum 06. September 2013 durchgeführt. Ortsvorsteher Dold spricht von einer optimalen Lösung.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat nimmt hiervon zustimmend Kenntnis. Die Verwaltung wird beauftragt, für den Haushaltsansatz 2012 für Straßenunterhaltungs- und Straßensanierungsmaßnahmen in Niederwasser gegebenenfalls einen Haushaltsrest zu bilden.

#### **TOP 08. Vergabe von EDV-Ausstattung einschließlich Softwarelizenzen**

Für die Verwaltung sind 13 Netzwerkcomputer inklusive Peripheriegeräten, ein Multifunktionsgerät, ein Spezialdrucker und zwei Spezialscanner sowie diverse Softwarelizenzen zur Beschaffung vorgesehen. Die Ausschreibung erfolgte durch das Rechenzentrum unter drei Fachfirmen, drei Angebote sind eingegangen. Diese wurden geprüft, ein Vergabevorschlag liegt dem Gemeinderat als Tischvorlage vor.

Rechnungsamtsleiterin Mayer erläutert den Sachverhalt. Vorgeschlagen wird, die Hardware über ein Leasingssystem zu beschaffen, die Software soll gekauft werden.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Auftrag für die Beschaffung von 13 Netzwerkcomputern inklusive Peripheriegeräten, einem Multifunktionsgerät, einem DIGANT-Netzwerkdrucker und zwei DIGANT-Scannern und diverse Software lt. vorliegendem Preisspiegel an den günstigsten Bieter, die Firma RBI Rittershofer GmbH zum Angebotspreis von brutto 14.693,17 € zu vergeben.

Die Hardware in Höhe von 14.078,53 € wird über die Firma DV Systems, wie in der Tischvorlage dargestellt, geleast.

Dies ist auch so im Haushaltsplan veranschlagt. Im Jahr 2017 wird die gesamte EDV-Ausstattung zum Austausch fällig und auf einen einheitlichen Stand gebracht. Zusätzlich fallen für das Projektmanagement durch das Rechenzentrum Dienstleistungskosten an, sowie Kosten für die Installation und Konfiguration des Betriebssystems.

**TOP 09. Mögliche Erweiterung des Sanierungsgebietes „Nord“:****a) Durchführung der vorbereitenden Untersuchungen für den möglichen Erweiterungsbereich****b) Auftragsvergabe für die Durchführung der vorbereitenden Untersuchungen****a) Durchführung der vorbereitenden Untersuchungen für den möglichen Erweiterungsbereich des Sanierungsgebietes „Nord“:**

Vor einer möglichen Erweiterung des Sanierungsgebietes um den Bereich der Markgrafenwiese und des nördlichen Hohenwegs ist eine vorbereitende Untersuchung nach den Vorschriften des Baugesetzbuches durchzuführen. Diese Bestandsaufnahme erfolgt vor Ort und mit Befragung der betroffenen Eigentümer. Die Verwaltung schlägt vor, hiermit den städtischen Sanierungsträger KommunalKonzept GmbH in Freiburg zu beauftragen.

Der mögliche Erweiterungsbereich wird an einem Lageplan aufgezeigt. Das endgültige Erweiterungsgebiet wird aber deutlich kleiner werden. Dies werden die vorbereitenden Untersuchungen ergeben.

Von Stadtrat Wöhrle auf eine mögliche Erweiterung des Untersuchungsgebietes in Richtung Poststraße angesprochen, antwortet Bürgermeister Scheffold, dass der vordere Hohenweg in Richtung Poststraße voraussichtlich nicht die Voraussetzungen für ein Sanierungsgebiet erfüllt.

Nach Vorliegen des Ergebnisses der vorbereitenden Untersuchungen hat der Gemeinderat hierüber Beschluss zu fassen und die Gebietserweiterung als Satzung zu beschließen. Derzeit ist davon auszugehen, dass im Sanierungsgebiet noch bis Mitte 2015 Sanierungsmaßnahmen durchgeführt werden können.

Als Stadtrat Tischer diesbezüglich Bedenken äußert, weil viele Anlieger zunächst die Inbetriebnahme des geplanten Einkaufsmarktes abwarten werden, kann Bürgermeister Scheffold berichten, dass das nun vorliegende Schallschutzgutachten ergibt, dass der Markt diesbezüglich verträglich sein wird.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Beginn der vorbereitenden Untersuchungen für das mögliche Erweiterungsgebiet über das folgende näher bezeichnete Gebiet „Nord“. Das Untersuchungsgebiet ist im vorliegenden Lageplan vom Mai 2013, der Bestandteil des Beschlusses ist, begrenzt.

Der Beschluss ist nach § 141 Abs. 3 BauGB gemäß vorliegendem Textvorschlag öffentlich bekannt zu machen, dabei ist auf die Auskunftspflicht nach § 138 BauGB hinzuweisen.

**b) Auftragsvergabe für die Durchführung der vorbereitenden Untersuchungen:**

Wie bereits ausgeführt, ist ein Sanierungsträger mit der Durchführung der Untersuchung zu beauftragen. Die Verwaltung empfiehlt, den städtischen Sanierungsträger

KommunalKonzept GmbH, Freiburg zu beauftragen. Das Honorarangebot liegt dem Gemeinderat vor. Die Honorarkosten von pauschal netto 2.500 € zuzüglich Mehrwertsteuer sind aus der Stadtсанierung förderfähig.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat bevollmächtigt einstimmig die Verwaltung, auf der Grundlage des vorliegenden Angebotes vom 05. Juni 2013 die KommunalKonzept Sanierungsgesellschaft mbH in Freiburg mit den vorbereitenden Untersuchungen für das Erweiterungsgebiet der städtebaulichen Erneuerungsmaßnahme „Nord“ entsprechend dem Leistungskatalog zum angebotenen Honorar zu beauftragen.

**TOP 10. Umschuldung eines Kredites:****a) im Wirtschaftsplan 2013 der Wasserversorgung Hornberg****b) im Haushaltsplan 2013 der Stadt Hornberg****a) Umschuldung eines Kredites im Wirtschaftsplan 2013 der Wasserversorgung Hornberg:**

Die Zinsbindung eines Kommunalkredites der Wasserversorgung Hornberg mit einer Gesamtrestschuld von aktuell rd. 84.560 € läuft aus. Dem Gemeinderat liegt als Tischvorlage ein Angebotsvergleich der Deutschen Genossenschafts-Hypothekenbank im Auftrag der Volksbank Triberg und der Sparkasse Haslach-Zell vor.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Prolongation bzw. Umschuldung des für die Wasserversorgung Hornberg bestehenden Kredites mit einer Gesamtrestschuld per 30. Juni 2013 in Höhe von 84.558,31 € beim günstigsten Anbieter, der Sparkasse Haslach-Zell, bei einer Restlaufzeit von 8,25 Jahren bei 100 % Auszahlung, gleichbleibender Annuität und vierteljährlicher Abrechnung zum Quartalsende.

**b) Umschuldung eines Kredites im Haushaltsplan 2013 der Stadt Hornberg:**

Die Umschuldung des Kommunalkredites wird erst in der Oktobersitzung beraten und beschlossen.

**TOP 11.2. Änderung des Bebauungsplanes „Unterreichenbach“:****a) Beratung und Beschlussfassung über die Anregungen im Rahmen der frühzeitigen Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung****b) Feststellung der entsprechend geänderten Entwurfsplanung****c) Beratung und Beschlussfassung über die öffentliche Auslegung der Entwurfsplanung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB**

Die Eigentümer des Anwesens In der Öhle 1 in Reichenbach beabsichtigen den Abbruch des alten Ökonomieteils und anschließend den Neubau eines Wohnhauses an gleicher Stelle. Hierfür ist der Bebauungsplan „Unterreichenbach“ zu ändern. Die Vorentwurfsplanung wurde mit Bauherrschaft und Architekt abgestimmt, die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung und die frühzeitige Behördenbeteiligung wurden durchgeführt. Die hierbei vorgebrachten Stellungnahmen liegen dem Gemeinderat vor, gemeinsam mit der jeweiligen Stellungnahme der Stadtplanerin als Abwägungsvorschlag. Die Entwurfsplanung ist bereits entsprechend geändert worden und liegt im Sitzungssaal zur Einsichtnahme aus. Der zeichnerische Teil zum Bebauungsplan wird vorgestellt.

Der Ortschaftsrat Reichenbach wird hierzu am 03. Juli 2013 in öffentlicher Sitzung angehört.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, vorbehaltlich der Zustimmung des Ortschaftsrates Reichenbach:

1. Die in der vorliegenden Auswertung aufgeführten Anregungen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die im Rahmen der frühzeitigen Anhörung gemäß § 4 Abs. 1 und 2 BauGB vorgebracht worden sind,

werden entsprechend dem jeweiligen Abwägungsvorschlag der Stadtplanung in der weiteren Planung berücksichtigt. Es wird davon Kenntnis genommen, dass im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung keine Anregungen zur Planung vorgebracht worden sind.

2. Die bereits entsprechend geänderte Entwurfsplanung vom 11. Juni 2013 sowie der Umweltbericht mit Stand vom April 2013 werden festgestellt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Entwurfsplanung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.

**TOP 12. Stellungnahme zum Antrag auf Erteilung einer immissionsschutzrechtlichen Neugenehmigung für die Errichtung und Inbetriebnahme des Windparks „Prechtaler Schanze“ mit drei Windenergieanlagen auf den Gemarkungen Mühlenbach und Gutach (Antragsteller: E-Werk Mittelbaden AG & Co. KG)**

Die E-Werk Mittelbaden AG & Co. KG in Lahr beabsichtigt, im Bereich der „Prechtaler Schanze“ auf den Gemarkungen Mühlenbach und Gutach einen Windpark mit drei Windenergieanlagen mit einer Nabenhöhe von 149 m und einer Gesamthöhe von 199,5 m zu errichten und in Betrieb zu nehmen. Die Stadt Hornberg wird zum Vorhaben angehört. Der Gemeinderat hat bereits am 13. März 2013 in öffentlicher Sitzung eine Stellungnahme zum Teilflächenutzungsplan Windenergie der Verwaltungsgemeinschaft Hausach-Gutach beschlossen. Dort wurde beschlossen, gegen den o.g. Standort keine Einwendungen zu erheben. Bürgermeister Scheffold kann berichten, dass das E-Werk am genannten Standort bereits über längere Zeit Windmessungen durchgeführt hat, sodass eine verlässliche Datengrundlage vorliegt.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt mit 15 Ja-Stimmen, bei einer Nein-Stimme, keine Einwendungen gegen das Vorhaben vorzubringen.

**TOP 13. Bekanntgaben und Anfragen**

**13.1 Gewährleistungsarbeiten im Innenstadtbereich**

Die Fachfirma tauscht derzeit schadhafte Pflastersteine und Pflasterplatten in der Innenstadt aus. Es handelt sich hierbei um einen Gewährleistungsmangel, der innerhalb der Gewährleistungsfrist zu Lasten des Lieferanten behoben wird. Auf Bitte von Stadträtin Laumann wird auch geprüft, im Bereich des Stadtbrunnens dort die schadhafte Pflastersteine auszutauschen.

**13.2 Beschaffung eines neuen Löschgruppenfahrzeugs für die Feuerwehr**

Der Zuwendungsbescheid des Landratsamtes über 91.000 € liegt wie beantragt vor.

**13.3 Sandbühnenfest**

Der Musikverein und Trachtenkapelle Niederwasser e.V. lädt zum diesjährigen Sommernachts- und Sandbühnenfest mit Handwerkerkvesper vom 06. bis 08. Juli 2013 ein.

**13.4 Begrüßungsgeschenk für Neugeborene**

Wie von Stadtrat Fritsch vorgeschlagen, hat die Verwaltung die kostenlose Überreichung einer Familienjahreskarte für das Hornberger Freibad an neue Eltern geprüft. Hierfür würden nach der vorliegenden Statistik Kosten in Höhe von rd. 500 € pro Jahr entstehen.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, rückwirkend ab dem 01. Juni 2013 den Eltern eines neugeborenen Kindes einen Gutschein für eine Familienjahreskarte im Hornberger Freibad zu schenken. Der Gutschein kann dann wahlweise im Jahr der Geburt oder im darauffolgenden Jahr eingelöst werden.

**13.5 Fest des Musikvereins Reichenbach**

Ortsvorsteherin Eveline Lauble lädt auf Sonntag, 30. Juni 2013 ab 11.00 Uhr zum Sommerfest des Musikvereins Reichenbach anlässlich des 5-jährigen Jubiläums der Jugendkapelle auf dem Parkplatz neben der Ortsverwaltung, Talstraße 11 ein.

**13.6 Ausbau der Frombachstraße**

Stadtrat Hurst hat von Anliegern gehört, dass an verschiedenen Mauern usw. im Zuge des Ausbaus der Frombachstraße Schäden aufgetreten sind. Er bittet, den Beschwerden nachzugehen. Herr Hurst wird Stadtbaumeisterin Moser über die Details informieren.

Stadtrat Hess bestätigt, dass verschiedene Mauern und Treppen teilweise schräg gebaut worden sind, was auch Stadtrat Müller so sieht. Bei Bedarf kann eine gemeinsame Besichtigung vor Ort durchgeführt werden.

**13.7 Neues Bauhoffahrzeug**

Auf Anfrage von Stadtrat Baumann kann Bürgermeister Scheffold mitteilen, dass der neue Fiat Ducato für den Bauhof bereits in Betrieb genommen worden ist. Demnächst wird ein Pressetermin durchgeführt.

**13.8 Ausbau der Eisenbahnstraße**

Stadtrat Wöhrle bittet, bei der Baufirma Hermann aus Furtwangen darauf zu dringen, dass die Baustellenfahrzeuge nicht mehr im Bereich der Baustelleneinrichtung die Straße blockieren. Stadtbaumeisterin Moser wird dies ansprechen.

**13.9 Parksituation in Hornberg**

Stadtrat Laages spricht verschiedene Probleme an. Täglich zur Mittagszeit steht im Innenstadtbereich ein widerrechtlich abgestelltes Fahrzeug mit Warnblinker. Bürgermeister Scheffold sagt zu, zunächst einen Hinweiszettel am Fahrzeug anzubringen. Erbringt dies keine Verbesserung, wird bei der Polizei Anzeige erstattet. Mittelfristig soll wieder die Stelle eines Gemeindevollzugsbediensteten ausgeschrieben werden.

Außerdem, so Stadtrat Laages, gibt es derzeit Probleme mit zu wenigen Parkplätzen im Freibadbereich. Bürgermeister Scheffold beauftragt Stadtbaumeisterin Moser, an einem heißen Sommertag eine Zählung der Fahrzeuge durchführen zu lassen. Die noch belegten Plätze zwischen Stadion und Tennisplätzen, die derzeit noch mit Baumaterialien belegt sind, sollen zeitnah wieder frei gemacht werden.

Stadtrat Hess regt auch an, die Zufahrt in der Frombachstraße von der Compagniematte her durch eine Änderung des Zaunes zu verbessern.

**13.10 Beschaffung von Defibrillatoren**

Stadtrat Hess bittet, diese Maßnahme nicht länger aufzuschieben. Unter anderem soll für die Sporthalle ein Defibrillator beschafft werden. Bürgermeister Scheffold beauftragt Rechnungsamtsleiterin Mayer mit der Koordination der Maßnahme. Stadtrat Hurst kann ein Angebot liefern. Frau Mayer wird sich mit den Stadträten Hurst und Hess sowie mit Feuerwehrkommandant Armbruster in Verbindung setzen, damit die Geräte schnell beschafft werden können.

**13.11 Sperrmüllablagerung am Güterbahnhof**

Stadtrat Hurst weist auf die illegale Sperrmüllablagerung beim Güterbahnhof hin. Stadtbaumeisterin Moser wird den Bauhof mit der Entsorgung beauftragen.

**TOP 14. Fragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.





## Altersjubilare

### Wir gratulieren

07. Juli	Pfundstein Helmut Franz-Schiele-Straße 7	76
09. Juli	Ruf Otto Franz-Schiele-Straße 16	75

*Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag  
und alles Gute für das neue Lebensjahr.*



## Fundsachen

In der vergangenen Woche wurde bei der Stadtverwaltung folgende Fundsache abgegeben, die während den üblichen Sprechzeiten im Rathaus, Einwohnermeldeamt, abgeholt werden kann:

1 Damen-Sonnenbrille



## Kirchen

### Katholische Kirchennachrichten

Katholische Kirchennachrichten für Hausach, Gutach und Hornberg mit Niederwasser finden Sie unter „Gemeinsame Mitteilungen“

### Evangelische Kirchengemeinde Hornberg

**Freitag, 05.07.2013**

19.00 Uhr Bibelkreis

**Sonntag, 07.07.2013**

10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst beim Sandbühlfest in Niederwasser  
Pfarrer Gehring/ Pfr. Koppelstätter

10.00 Uhr Kein Kindergottesdienst

**Montag, 08.07.2013**

19.30 Uhr Posaunenchor

19.45 Uhr Gesprächskreis Prisma

**Dienstag, 09.07.2013**

16.30 Uhr Gottesdienst im Stephanushaus

18.00 Uhr Frauenkreis

19.00 Uhr Jugendkreis „Life for one“

**Mittwoch, 10.07.2013**

17.30 Uhr Jugendkreis „Fire burn“

19.30 Uhr Hauskreis JAM

**Donnerstag, 11.07.2013**

09.30 Uhr Krabbelgruppe

20.00 Uhr Kirchenchor

**Freitag, 12.07.2013**

19.00 Uhr Bibelkreis

### Vorschau für Sonntag, 14.07.2013

10.00 Uhr	Gottesdienst mit Kirchenkaffee Pfarrer Gehring
10.00 Uhr	Kindergottesdienst
19.00 Uhr	Bläsermusik am Sommerabend in der Ev. Kirche Posaunenchor Hornberg

Das Pfarramt ist von Montag 24. Juni 2013 bis Freitag, 5. Juli 2013 geschlossen. Ab Montag, 8. Juli 2013 haben wir zu den üblichen Zeiten das Pfarrbüro für Sie wieder geöffnet. Pfarrer Gehring ist ebenfalls in der Zeit von Samstag, 29. Juni 2013 bis Samstag, 6. Juli 2013 nicht im Dienst. Die Vertretung hat Pfarrer Diepen aus Gutach. Sie erreichen ihn unter der Telefonnummer: 07833/242

Im Internet findet man uns unter: [www.eki-hornberg.de](http://www.eki-hornberg.de)



## Bläsermusik am Sommerabend

**Sonntag, 14. Juli 2013 um 19 Uhr**  
**Evangelische Kirche Hornberg**

**Musik für den Urlaub:  
gediegen, heiter, ruhig, fetzig und besinnlich  
vom Posaunenchor Hornberg.**

**Leitung: Traugott Röcker**

Der Eintritt ist frei, eine freiwillige Spende wird am Ausgang erbeten.

Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde, Am Kirchplatz 1, 78132 Hornberg  
und der Posaunenchor, Obmann Eric Küffer



## Neuapostolische Kirche

**Gottesdienste im Juli**

**07. Sonntag**

9:30 Uhr Gottesdienst

**10. Mittwoch**

20:00 Uhr Gottesdienst

**14. Sonntag**

9:30 Uhr

Gottesdienst mit Hochzeit  
in unserer Kirche in Triberg, Wallfahrts-  
straße 14

- Gemeinde Hornberg nach Triberg ein-  
laden

**17. Mittwoch**

20:00 Uhr Gottesdienst durch Bezirksevangelist Zöphel

**21. Sonntag**

9:30 Uhr

Gottesdienst

**24. Mittwoch**

20:00 Uhr Gottesdienst

**28. Sonntag**

9:30 Uhr

Gottesdienst

**31. Mittwoch**

20:00 Uhr Gottesdienst

**Wegen Ferien geschlossen?**

Hier nicht. Unsere Kirche hat zum Gottesdienst geöffnet. Gott ist immer für Sie da. Gerade dann, wenn Sie die Seele baumeln lassen wollen. Hier gibt es zweimal pro Woche Entspannung und Erholung für die Seele.

**• Vorausschau August 2013****Do. 22.**

20:00 Uhr Apostel Wolfgang Eckhardt in unserer Kirche in Rottweil

Zu allen Veranstaltungen sind Sie herzlich willkommen!  
Weitere Auskünfte erteilt:  
Gemeindevorsteher: Telefon 07833 955 868

Die Neuapostolische Kirche Bezirk Villingen-Schwenningen im Internet: [www.nak-villingen-schwenningen.de](http://www.nak-villingen-schwenningen.de)

**Müllabfuhr****Abfalltermine Juli 2013****(04.07.2013- 10.07.2013)****Hornberg und Außenbereiche der Ortsteile Reichenbach u. Niederwasser**

Dienstag, 09.07.2013 Grüne Tonne

**Information in Sachen Müllabfuhr:**

Bitte beachten: Die Mülltonnen müssen morgens immer bereits schon um 06.00 Uhr zur Abholung bereit stehen.

**Mülldeponie „Vulkan“, Haslach**

Öffnungszeiten:

Mo-Fr

Sommerzeit: 7:30 - 12:30 Uhr, 13:00 - 16:45 Uhr

Winterzeit: 8:00 - 12:30 Uhr, 13:00 - 16:45 Uhr

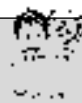
jeden Sa 8:00 - 12:00 Uhr

Tel. 07832 96886

**Weitere Informationen in Sachen Müll:**

Landratsamt Ortenaukreis, Eigenbetrieb Abfallwirtschaft  
Tel. 0781-805-9600, Fax 0781-805-1213  
Internet: [www.abfallwirtschaft-ortenaukreis.de](http://www.abfallwirtschaft-ortenaukreis.de)

Das Infotelefon ist von Montag bis Mittwoch jeweils von 8:30 bis 16 Uhr, am Donnerstag von 8:30 bis 18 Uhr und am Freitag jeweils von 8.30 - 12:30 Uhr besetzt. Außerhalb der Dienstzeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet.

**Aus dem Kindergarten****Evang. Kindergarten  
Arche Noah**

Stadthallenplatz 3  
78132 Hornberg  
Tel.: 07833-6251

Als die Maxis des ev. Kindergartens „Arche Noah“ sich bei strahlendem Sonnenschein auf den Weg zur Hornberger Feuerwehr machten, wussten alle, dass sie Badehose, Bikini und Handtuch nicht umsonst eingepackt hatten. Doch vor dem Wasserspritzen absolvierten sie konzentriert und mit viel Freude das „Schulungsprogramm“.

Herr Brüstle erklärte anhand von Bildern die verschiedenen Aufgaben der Feuerwehr und zeigte Bilder von Einsätzen in Hornberg, Reichenbach und Niederwasser. Erstaunt erkannten einige Kinder Brände und Unfälle in ihrer Wohngegend.



Bevor es zum Fuhrpark der Feuerwehr ging, wurde noch das Verhalten im Brandfall geübt.

Das, was die Kinder aus ihren Sachbilderbüchern kennen, konnten sie nun vor Ort anschauen und manche Werkzeuge auch anfassen.

Bei der großen Eiserschere wollte jeder gern zeigen, wie stark er schon ist.

**Zwei Jungen halten die Schere**

Nach so viel „action“ war die Zeit für eine Stärkungspause gekommen. Die Feuerwehr spendierte Brezeln. Der Durst wurde mit Fanta gelöscht.

Bevor es zuerst ans Wasserspritzen und dann ans Toben im Strahl der Wasserspritzen ging, stellten sich alle zum Erinnerungsfoto für ihr Portfolio auf.

**Gruppe vor dem Feuerwehrauto**

Viele Kinder versprachen nicht nur zum Ferienprogramm wieder zu kommen, sondern später auch Mitglied der Jugendfeuerwehr zu werden.





## Schulinfos

Schulinfos der Realschulen und Gymnasien siehe unter Schulinfos in den „Gemeinsamen Mitteilungen“



### Die Wilhelm-Hausenstein-Schule informiert

#### Pilzprojekt der Wilhelm-Hausenstein-Schule



Die Klasse 5 der Wilhelm-Hausenstein-Schule Hornberg führt mit ihrer Klassenlehrerin Nadja Olinewitsch ein dreiteiliges Pilzprojekt zusammen mit der Pilzsachverständigen Karin Pätzold durch.

Der erste Baustein fand am Donnerstag, 20. Juni, von 13.30 – 15.30 Uhr in der «Schwarzwälder Pilzlehrrschau» Hornberg statt.



Nach einer kurzen Begrüßung und Vorstellung der Einrichtung folgte die Einführung zum Thema «Jeder Pilz hat ein zu Hause». Eine bunte Kopie aus der Neuerscheinung «Pilze zum Genießen» von Rita und Frank Lüder

veranschaulichte die Vielfalt der Pilzwelt.

Die Schüler staunten, in wie vielen Bereichen Pilze eine Rolle spielen.

Besprochen wurden dabei:

Lebensmittelpilze in Käse, Penicillin in der Medizin, Hefe zum Herstellen von Brot, Wein und Bier, Mutterkorn in der Gynäkologie, Pilze in Lebensgemeinschaft mit Bäumen und holzzeretzende Pilze als Müllabfuhr des Waldes.

Die folgenden Themen stellte Karin Pätzold mit Hilfe einer Power-Point-Präsentation vor.



In einem Rollenspiel wurde die Lebensgemeinschaft (Baum/ Pilz, Mykorrhiza genannt) dargestellt. Dabei suchten sich die Schüler die entsprechenden Baumzweige und die dazugehörigen Pilzmodelle aus. Der Fichtenzweig fand so seinen Fichtensteinpilz und der Eichenzweig kam zu seinem Grünen Knollenblätterpilz.

Das nächste Thema folgte: Holzzeretzende Pilze (Saprophyten). Die Schüler staunten nicht schlecht, als Frau Pätzold einen Zunderschwamm zum Glimmen

brachte. Anschließend wurde die Lackschicht des Rotrandigen Baumschwamms mit Hilfe eines Streichholzes aufgelöst.

Bei den Pilz-Parasiten wurde die Erntegeschichte des «Chinesischen Raupenpilzes» aus Tibet erzählt, von dem eine vitalisierende Heilkraft ausgehen soll.

Besonders spannend waren die Bereiche Giftpilze und ihre Doppelgänger. Ein Blick ins Mikroskop eröffnete den Schülern die Welt der Pilzsporen unter 600 - facher Vergrößerung.



Ein Sporenfarben-Poster veranschaulichte die Einteilung der Pilze in die verschiedenen Sporenpulverfarben.

Abschließend wurde die Lebensnotwendigkeit der Pilze für Mensch und Natur auf dem parallel geführten Arbeitsblatt besprochen und festgehalten. Die begeisterten Schüler erlebten somit einen letzten Aha-Effekt. Somit ging ein lehrreicher, interessanter und spannender Nachmittag mit Pilzmodellen, Porlingen, Mikroskop, Postern und einem Pilzfärbetisch

viel zu schnell zu Ende.

Auf die nächsten beiden Bausteine am 4. und 18. Juli darf man gespannt sein.

#### „Ist denn Schriftsteller überhaupt ein richtiger Beruf?“



Herbert Friedmann liest im Historischen Keller in Hausach im Rahmen der Aktionswoche „kinderleicht & lesejung“ des Hausacher Leselenz.

Trotz brütender Hitze ließ sich die Klasse 5 der Wilhelm-Hausenstein-Schule Hornberg mit ihrer Klassenlehrerin Nadja Olinewitsch nicht davon abbringen, am 18.06. nach Hausach

zu starten. Einen „echten Autor“ einmal live zu erleben, machte den Ausflug zu einem spannenden Erlebnis. Die Frage: „Ist denn Schriftsteller überhaupt ein richtiger Beruf?“ eröffnete die 1-stündige Autorenlesung. Die Kinder hatten darauf ihre ganz eigenen Antworten, die neben den Erwachsenen auch den Autor erheiterten. Anschließend folgten amüsante Kurzgeschichten aus seinem Buch „Pleiten, Pech und Pflaumbaum“, die allesamt mit einem „Halblöchen“ starteten und Groß und Klein immer wieder belustigte. Im Anschluss an die Lesung durften Fragen an den Autor gestellt werden, was auch gerne von den Schülern angenommen wurde. Ein Autogramm und ein Büchertisch rundete schließlich die Lesung ab.

Nach einer kleinen Erfrischung an der Eisdielen fuhren wir um ein Erlebnis reicher- zurück nach Hornberg.

Nadja Olinewitsch, Klassenlehrerin Kl.5





### Besuch beim "Hausacher LeseLenz"

Unter dem Motto "kinderleicht & lesejung" konnten die Schülerinnen im "Historischen Keller" im Herrenhaus in Hausach kostenlos mit Autoren in Berührung kommen. Die Klassen 2a/2b der WHS Hornberg besuchten am Do., 20.6.13 die Autorenlesung von Michael Stavaric. Er stellte drei seiner Kinderbücher vor.

Für sein Buch "Gaggalagu" begeisterte er die Kinder mit Tierlaut-Ratespielen und las ihnen einige gereimte Tiergeschichten daraus vor. Beim Bilden von Reimwörtern auf das Wort "Afrika" entlockte Herr Stavaric den Kindern Wörter wie "Nutella", "Berliner", "Theo da"...

Beim Buch "Hier gibt es Löwen" machte es allen Schülerinnen besonderen Spaß, den Löwen auf den auf der Leinwand zu sehenden Buchseiten zu suchen.

Der vorgelesene ABC-Zauberspruch aus dem 3. Buch "Gloria nach Adam Riese" ließ die Kinder aufmerksam zuhören. Auch konnten zwei von ihnen ihre Lesefähigkeit zeigen, indem sie die schwierigen phantasievollen Sätze versuchten vorzulesen. Zum Schluss bekam jede Klasse das letztgenannte Buch geschenkt.

Diese kindgerechte, lebendige Lesung wird den Zweitklässlern sicherlich in Erinnerung bleiben. Sie und beiden Lehrerinnen bedanken sich beim „Hausacher LeseLenz“ herzlich für dieses Angebot.

Margarete Bader, Klassenlehrerin



## Sonstiges



### Stadtmuseum Hornberg

Werderstraße 15, 78132 Hornberg

#### Öffnungszeiten:

#### Öffnungszeiten:

Das Stadtmuseum Hornberg hat das ganze Jahr am 1. Sonntag im Monat von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet. Der nächste Öffnungstermin ist der 07. Juli 2013.

Sonderführungen für Gruppen ab fünf Personen nach Voranmeldung bei der Tourist-Info 78132 Hornberg, Bahnhofstraße 3, Tel. (07833) 793-44

Fax (07833) 793-29, tourist-info@hornberg.de oder bei der Vorsitzenden Rosemarie Götz, Tel. (07833) 96 09 41 oder beim Stellvertreter Adolf Heß, Tel. (07833) 6481.

### Bärenplatzbesuch war ein Riesenerfolg



Zum ersten Brauchtumsabend auf dem Bärenplatz in diesem Jahr konnten wir wieder vielen Bewohnern einen Besuch ermöglichen. Dank der Hilfe von ehrenamtlichen Helfern und Mitarbeitern bot sich den Akteuren eine stattliche Anzahl zufriedener Zuschauer des Pflegeheimes.

Wir möchten uns nochmals bei allen Helfern recht herzlich für die Mithilfe an diesem Abend bedanken. Trotz des kühlen Wetters harrten alle, in warmen Decken eingekuschelt, bis zum Ende der Veranstaltung aus.

Solch ein Abend bietet unseren Bewohnern immer wieder eine Abwechslung zum Alltag und lässt alte Erinnerungen wieder aufleben. Ein „Schwätzchen“ mit „alten“ Bekannten auf dem Bärenplatz lässt dann zudem solch ein Abend zum Höhepunkt werden. Daher sagen wir auch im Namen der Bewohner nochmals Danke.

### Vorsitzende des Fördervereins Stadtmuseum/ Verein für Heimatgeschichte e.V. stellt kurzweilig und anschaulich die Geschichte Hornbergs vor



Die Besuchergruppe auf dem Schlossberg. Obere Reihe: Vierte von links Rosemarie Götz (Schlossbergführung), untere Reihe: Reiner Hopp rechts außen (Organisation)

Zu einem dreitägigen Besuch von Hornberg und Umgebung weilte dieser Tage der Posaunenchor aus Heilbronn-Biberach im Hotel „Schloss Hornberg“.

Diesen Aufenthalt hatte der gebürtige Hornberger Reiner Hopp als Vorstandsmitglied präzise vorbereitet. Dazu gehörte auch eine Schlossberg-Führung, zu der er die Vorsitzende des „Fördervereins Stadtmuseum/Verein für Heimatgeschichte e.V.“, Rosemarie Götz, gewinnen konnte. Sie stellte in einigen Stationen kurzweilig und anschaulich die Geschichte des Schlossberges, der Herrschaft Hornberg und damit auch der Stadt vor.

Das heutige Hotel „Schloss Hornberg“ wurde 1897 von Hotelier Christian Wälde eröffnet. Damals schon war es mit elektrischem Licht und Telefon ausgestattet. Nach wechselvoller Geschichte – Lazarett im I. Weltkrieg, Erholungsheim des Badischen Beamtenbundes, Gauschule und Wohnheim für Flüchtlinge nach dem II. Weltkrieg – seit 1978 wieder Hotel und nach der Renovierung ein Schmuckstück für Hornberg.

Natürlich gehörte zu dieser Schlossführung auch ein geschichtlicher Rückblick von Rosemarie Götz auf die Entstehung und auf den Untergang der Herrschaft Hornberg. König Heinrich IV. hatte 1083 das Gutachgebiet zu Lehen an Adalbert von Ellerbach gegeben, dem Stammvater des Hornberger Geschlechtes. Die erste Burg war ein paar Kilometer südlich von Hornberg erbaut worden, heute Althornberg genannt. Um 1200 teilte sich die Herrschaft Althornberg in die Herrschaften Triberg und Hornberg. Zu dieser Zeit wurde die erste Burg auf dem hiesigen Schlossberg erbaut und die Stadt gegründet. In der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts wurde dort eine weitere Burg errichtet, von der heute noch der Turm zu sehen ist. Diese diente der regierenden Hauptfamilie als Residenz.

Brunwerner von Hornberg verkaufte 1423 diese zusammen mit der halben Stadt an die Herzöge von Württemberg, 1443 ging der übrige Teil an Württemberg über. Da-

mit war Hornberg württembergisch geworden bis zum Jahre 1810, als es infolge der Politik Napoleons an Baden fiel.

Eine weitere Station galt der Schwarzwaldbahn. Die Gäste hatten genau den Zeitpunkt getroffen, als sich die Züge aus beiden Richtungen beim Hornberger Bahnhof begegneten. Ein faszinierendes Bild. Hier informierte Rosemarie Götz über den Bau der Schwarzwaldbahn, Mit einem Beitrag über das ehemalige Barockschlösschen rundete Rosemarie Götz ihre Ausführungen ab. Von 1776 bis zu ihrem Tode im Jahre 1787 lebte hier die Fürstin Auguste Elisabeth von Thurn und Taxis, die Schwester des Herzogs von Württemberg. Sie war hierher verbannt worden, nachdem bei einem Jagdausflug eine Kugel aus ihrem Gewehr den Fürsten nur knapp verfehlt hatte. Der krönende Abschluss der Führung war der Turmaufstieg mit herrlicher Aussicht auf Hornberg und Umgebung.



### Literaturkreis Hornberg

#### Sachliche Romanze

Als sie einander acht Jahre kannten  
(und man darf sagen: sie kannten sich gut),  
kam ihre Liebe plötzlich abhanden.  
wie andern Leuten ein Stock oder Hut.

Sie waren traurig, betrogen sich heiter,  
versuchten Küsse, als ob nichts sei,  
und sahen sich an und wussten nicht weiter.  
Da weinte sie schließlich. Und er stand dabei.

Vom Fenster aus konnte man Schiffen winken.  
Er sagte, es wäre schon Viertel nach vier  
und Zeit, irgendwo Kaffee zu trinken.  
Nebenan übte ein Mensch Klavier.

Sie gingen ins kleinste Café am Ort  
und rührten in ihren Tassen.  
Am Abend saßen sie immer noch dort.  
Sie saßen allein, und sie sprachen kein Wort  
und konnten es einfach nicht fassen.

Erich Kästner (1899 – 1974)



### Termine Sprechtage

#### Polizei-posten Wolfach

Der Polizei-posten Wolfach ist von Montag bis Freitag in der Regel von 7.30 Uhr bis 18.00 Uhr besetzt.



Deutsche  
Rentenversicherung  
Baden-Württemberg

Der Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung, Werner Echle, hält am **Donnerstag, 8. August 2013 von 14:00 bis 18:00 Uhr im Rathaus Hornberg, Zimmer 16** einen Sprechtag ab.

Hierbei werden die Versicherten sowie alle interessierten Bevölkerungskreise in Angelegenheiten der Rentenversicherung kostenlos beraten. Zudem nimmt Werner Echle auch Rentenanträge entgegen. Zum Sprechtag bringen Sie bitte alle die Rentenversicherung betreffenden Unterlagen sowie Ihre Ausweispapiere mit.

**Terminvergabe! Bitte melden Sie sich bei der Stadtverwaltung Hornberg, unter Tel. 07833/793-45 an.**

### Sprechtag der Baurechtsbehörde im Rathaus Hornberg

Der nächste Sprechtag des Kreisbaumeisters Lehmann findet am **Freitag, 12.07.2013 zwischen 9.00 und 11.00 Uhr im Stadtbauamt Hornberg, Zimmer 34** statt.

### Sprechtage Badischer Landwirtschaftlicher Hauptverband e.V. (BLHV)

#### Bezirksgeschäftsstelle

77855 Achern, Illenauer Allee 55, Tel. 07841/2075-0,  
Fax 07841/601680

#### Mo. 08.07.

Offenburg, Landw.Amt, 9:00 Uhr - 12:00 Uhr

#### Mi. 10.07.

Achern, Bez.Gesch.Stelle, 9:00 Uhr - 12:00 Uhr

Sprechtagbesucher für alle Sprechtage werden um telefonische Terminvereinbarung (07841/2075-0) bei der Bezirksgeschäftsstelle in Achern gebeten.

Anmeldungen für Unterharmersbach unter 07841-2075-20.

Sprechtage für die keine Anmeldungen vorliegen, finden nicht statt.



### Veranstaltungen

#### Samstag, 06.07.2013

#### 18:00 Uhr Das Hornberger Schießen

Volksschauspiel von Erwin Leisinger

#### Tickets/Preise:

Erwachsene: 1. Rang: 10,00 Euro

2. Rang: 9,00 Euro 3. Rang: 8,00 Euro

mit Gästekarte: 1. Rang: 9,50 Euro

2. Rang: 8,50 Euro 3. Rang: 7,50 Euro

Kinder: 1. Rang: 9,00 Euro 2. Rang: 8,00 Euro 3. Rang: 7,00 Euro

Veranstaltungsort: Freilichtbühne Hornberg

Veranstalter: Historischer Verein e.V.

#### Samstag, 06.07.2013 – Montag, 08.07.2013

#### Sa. abends, So. ganztags, Mo. abends, Sandbühlfest

3-tägiges Sandbühlfest anlässlich des 110-jährigen Jubiläums

Veranstaltungsort: Sandbühl - Niederwasser

Veranstalter: Musikverein und Trachtenkapelle Niederwasser e.V.

#### Sonntag, 07.07.2013

#### Wanderung zum Sandbühlfest

Näheres wird noch bekannt gegeben

Veranstaltungsort: wird noch bekannt gegeben

Veranstalter: Schwarzwaldverein Ortsgruppe Hornberg e.V.

**10:00 Uhr Wanderung "Rund um Hofstetten"**

Führung: Wolfgang Faißt / Rita Wörner  
 Hansjakob-Kapelle - Wille Kern Hütte - Hagsbacher Berg,  
 Gehzeit: 3,5 Stunden  
 Veranstaltungsort: Viadukt-Parkplatz mit Pkw  
 Veranstalter: Naturfreunde Hornberg OG Hornberg

**14:00 - 17:00 Uhr****Stadtmuseum Hornberg hat geöffnet**

Im Stadtmuseum in Hornberg finden Sie neben der Geschichte von Hornberg noch Ausstellungsräume mit Steingutgeschirr, Holzschnitzkunst, der "Wilhelm-Hausenstein-Gedenkraum", Lebens- und Arbeitswelt des Schwarzwaldbauern u.v.m. Besuchen Sie uns doch einfach!  
 Veranstaltungsort: Stadtmuseum  
 Veranstalter: Förderverein Stadtmuseum Hornberg e.V.

**Dienstag, 09.07.2013****19:00 Uhr "Abtauchen und Auftanken"**

Nordic-Walking  
 Ansprechpartner: Kristina Reutter-Hopp,  
 Tel. 07833/6799 und Gerhard Aberle,  
 Tel. 07833/1500  
 Veranstaltungsort: Treffpunkt: Gesundbrunnen  
 Veranstalter: Schwarzwaldverein Ortsgruppe Hornberg e.V.

**Mittwoch, 10.07.2013****15:00 Uhr Pippi Langstrumpf**

Märchenspiel auf der Freilichtbühne Hornberg  
 Tickets/Preise:  
 Erwachsene: 8,00 Euro Kinder: 6,00 Euro  
 Veranstaltungsort: Freilichtbühne Hornberg  
 Veranstalter: Historischer Verein e.V.

**Freitag, 12.07.2013****19:00 Uhr Monatstreff**

Veranstaltungsort: Begegnungsstätte  
 Veranstalter: Naturfreunde Hornberg OG Hornberg

**20:00 Uhr - Nacht der Lichter****Pippi Langstrumpf**

Märchenspiel auf der Freilichtbühne Hornberg  
 Tickets/Preise: Erwachsene: 8,00 Euro Kinder: 6,00 Euro  
 Veranstaltungsort: Freilichtbühne Hornberg  
 Veranstalter: Historischer Verein e.V.

**Samstag, 13.07.2013 – Sonntag, 14.07.2013****Bergtour zum Hohen Rad / Vorarlberg**

Organisation: Ralf Waßmund /  
 Martin Lehmann  
 Veranstaltungsort: Weitere Informationen beim Veranstalter  
 Veranstalter: Naturfreunde Hornberg OG Hornberg

**Samstag, 13.07.2013****18:00 Uhr Pippi Langstrumpf**

Märchenspiel auf der Freilichtbühne Hornberg  
 Tickets/Preise:  
 Erwachsene: 8,00 Euro Kinder: 6,00 Euro  
 Veranstaltungsort: Freilichtbühne Hornberg  
 Veranstalter: Historischer Verein e.V.

**Sonntag, 14.07.2013****19:00 Uhr Bläsermusik am Sommerabend**

Töne der Hoffnung, Musik für den Urlaub:  
 gediegen, heiter, ruhig, fetzig und besinnlich vom Posaunenchor Hornberg  
 Veranstaltungsort: Evangelische Kirche  
 Veranstalter: Posaunenchor



**AV Germania  
 Hornberg e.V.**

**Ringer spielen Fußball**

Am kommenden Samstag, 6. Juli, feiern die »Schrubber« des Athletenvereins Germania Hornberg ihr 25jähriges Bestehen. Aber nicht Ringen ist aus diesem Anlass angesagt, sondern ein Fußballturnier, an dem Ringervereine aus dem weiten Umkreis teilnehmen. Es findet auf dem Sporthallenvorplatz statt und beginnt um 15 Uhr. Nicht jedem dürften die »Schrubber« ein Begriff sein, deshalb sei hier kurz erläutert, dass es sich um eine vor 25 Jahren gegründete »Abteilung« des AV Germania Hornberg handelt, in der sich die nicht mehr aktiven Ringer trafen, um noch etwas für ihre Kondition zu tun. Sie taten dies mit Gymnastik, Basketball und vor allem mit Fußball, wobei man ein kampfbetontes Spiel bevorzugte. Der langjährige frühere AV-Chef Walter Kessler kümmert sich noch heute um die »Schrubber«, die sich so nennen, weil man die raue Art, Fußball zu spielen, hier als »Schrubben« bezeichnet. Die Gruppe zählt 21 Stammmitglieder und ist noch immer im Geiste der Gründer aktiv. Herzliche Einladung an die Einwohner, die »kickenden Ringer« am Samstag zu besuchen und die »Kulisse« beim Event der Athleten zu bilden.

**Vereine****Vereinsstammtisch**

Die Vereinsvertreter treffen sich zum nächsten Vereinsstammtisch um 19:00 Uhr beim Handwerkeresper des Musik und Trachtenvereins Niederwasser, zu einem zwanglosen Zusammentreffen. Claudia Lauble-Plewa reserviert für die Vereinsvertreter einen Tisch.



**Arbeiterwohlfahrt  
 OV-Hornberg e.V.**

**AWO fährt zur Landesgartenschau nach Sigmaringen**

Am Donnerstag, dem 18. Juli, unternimmt die Arbeiterwohlfahrt Hornberg eine Fahrt zur Landesgartenschau nach Sigmaringen, um sich an der Blütenpracht zu erfreuen. Im Mittelpunkt der Gartenschau steht die naturnahe Verbindung der Stadt mit dem Donauufer. Themengärten, kreative Blütenpflanzungen und regionale Ausstellungsbeiträge machen die Gartenschau zu einem einzigartigen Sommererlebnis. Der Bus startet um 10 Uhr am Neukauf-Parkplatz. Mitglieder, Nichtmitglieder und Gäste sind herzlich willkommen. Anmeldung erwünscht bei Familie E. Haas, Tel.96996.





### Bastelgruppe Bärenstark

#### Bastelgruppe Bärenstark - Einladung zur „offenen Bastelstunde“ mit Andrea Heinzmann

Unter der Regie von Andrea Heinzmann findet im ehem. Schulhaus in Niederwasser 14-tägig, freitags, von 15.30 h – 17.00 h, eine „offene Bastelstunde“ für Kinder ab 5 Jahren statt. Kinder ab 3 Jahren dürfen in Begleitung eines Erwachsenen teilnehmen. „Offene Bastelstunde“ – was bedeutet das? Ganz einfach, wenn Ihr Kind Interesse hat, an einem Termin teilzunehmen, bitte telefonisch bis zu einer Woche im Voraus bei Andrea Heinzmann für diesen Termin anmelden. Tel. 0 78 33 / 96 52 351. Für das Bastelmaterial fallen jeweils 3,- Euro pro Kind an (bitte dem Kind mitgeben). Die Kinder sollten eine Bastelschürze oder alte Kleidung tragen. 12.07.2013 wir bemalen Schilmützen (Caps). 26.07.2013 Sommerabschluss mit großer Schatzsuche.

### CDU CDU Stadtverband Hornberg

**Thorsten Frei auf der Hauptversammlung der CDU Hornberg Am Donnerstag, 4. Juli 2012 um 20:00h im Hotel Adler findet die jährliche Jahreshauptversammlung der Hornberger CDU statt.** Erstmals stellt sich der Donaueschinger Oberbürgermeister und Bundestagskandidat Thorsten Frei dem Vorstandes über die Ereignisse des vergangenen Jahres folgt die Information über das örtliche Geschehen aus dem Gemeinderat. Auf der weiteren Tagesordnung stehen Ehrungen für langjährige Treue sowie Themenschwerpunkte für die kommenden Monate. Dem Kassenbericht folgt dann die Neuwahl des Vorstandes. Dieser hofft auf eine rege Teilnahme der Mitglieder und eine lebhaft Diskussion.  
Erich Fuhrer, CDU Hornberg



#### Chorprojekt für Kinder und Jugendliche

Bereits zum fünften Mal lädt der Cäcilienchor St. Gebhard Niederwasser Kinder und Jugendliche der Seelsorgeeinheit und Raumschaft zu einem Chorprojekt ein. In diesem Jahr werden teilweise Lieblingslieder der jungen Sängerinnen und Sänger aus vergangenen Projekten und neue Lieder zum Erntedankfest auf dem Programm stehen. Kinder und Jugendliche, die gerne singen, es mal ausprobieren oder Chorerfahrung sammeln möchten, sind herzlich zur ersten Probe am Dienstag, 16. Juli 2013 eingeladen. Die Probenzeit für Kinder ab 5 Jahren bis zur dritten Klasse ist von 15.00 Uhr – 15.45 Uhr. Interessierte Kinder und Jugendliche ab der dritten Klasse treffen sich von 15.45 Uhr – 16.30 Uhr. Die Proben sind im Gemeindesaal in Niederwasser unter der Leitung von Dorothea Eberhardt. Die weiteren Termine sind jeweils dienstags geplant am 23.07., 27.08., 10., 17. und 23.09.13. Zum Abschluss werden die Kinder und Jugendlichen den Vorabendgottesdienst zum Erntedankfest in Niederwasser am Samstag, 28.09.13 um 18.30 Uhr mitgestalten. Für Rückfragen können Sie sich gerne bei Dorothea Eberhardt, Tel. 07422/241519 oder Irma Kern, Tel. 07833/959596 melden.



### Förderverein Stadtmuseum Hornberg / Verein für Heimatgeschichte e.V.

#### Der Förderverein Stadtmuseum lädt zum Besuch des Heimatmuseums in St. Georgen am Montag, 8. Juli, ein

Der „Förderverein Stadtmuseum / Verein für Heimatgeschichte e.V.“ lädt auf Montag, 8. Juli, zu einem Besuch des Museums „Schwarzes Tor“ in St. Georgen ein. Abfahrt der Fahrgemeinschaft ist um 14.30 Uhr am Katholischen Kirchenzentrum. Das Heimatmuseum ist ein originales Schwarzwälder Bauerhaus aus dem 19. Jahrhundert: Küche mit historischen Küchengeräten, typische Bauerstube, Uhrmacherwerkstatt und alte Schwarzwälder Handwerkskunst. Zu diesem Besuch sind Mitglieder und Gäste herzlich eingeladen.



#### Nächster Übungsabend am Montag 08.07.2013

Beginn 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr  
am Feuerwehr Gerätehaus in Hornberg.  
Es sind alle Kinder zwischen 10 und 17 Jahren aus Hornberg, Niederwasser und Reichenbach eingeladen am Übungsabend teilzunehmen.  
Bei schönem Wetter Badekleidung und Handtücher mitbringen  
Nähere Infos bei Michael Röck, Tel. 07832/9746222  
E - Mail: jugendfeuerwehr@feuerwehr-hornberg.de  
Internet: www.feuerwehr-hornberg.de



*verantwortlich leben  
solidarisch handeln*

#### Die Kolpingsfamilie auf Wallfahrt

Im Rahmen der Veranstaltungen anlässlich des 150-jährigen Jubiläums des Benediktinerklosters Beuron im Donautal findet am Samstag, dem 13. Juli 2013, ein großer Pilgertag statt, an dem sich auch die Kolpingsfamilie Hornberg beteiligt.

Die Teilnehmer starten mit einem Sonderzug um 9.00 Uhr morgens am Bahnhof Hornberg. Nach der Ankunft in Beuron und der Prozession zur Kirche wird dort das feierliche Hochamt zelebriert, und nach dem gemeinsamen Mittagessen stehen verschiedene Angebote auf dem Nachmittagsprogramm: Neben einer Beichtgelegenheit und einem Rosenkranzgebet sind eine Kirchenführung mit einem Orgelkonzert, die Besichtigung eines Wasserkraftwerkes und zwei geführte Waldspaziergänge zur Auswahl. Gegebenenfalls ist auch für Kinder ein Nachmittagsprogramm vorgesehen.

Um 16.30 Uhr endet die Wallfahrt mit der Schlussandacht. Die Heimfahrt mit dem Zug erfolgt dann um 17.30 Uhr, so dass die Hornberger kurz nach 19.00 Uhr wieder zu Hause ankommen.

Die Fahrtkosten betragen € 13,00; hinzu kommen die Auslagen für die Verpflegung. Nähere Auskünfte erteilt der Vorsitzende der Kolpingsfamilie Roland Lehmann, E-Mail: rolan.lehmann@web.de oder Telefon 07833/7483.

Adolf Heß



### Motor Sport Club Hornberg e.V. / DMV

Stammtisch des MSC Hornberg am Freitag, 05.07. ab 20 Uhr im Gasthaus Rose



### Einladung für alle Mitglieder zum Jahresausflug der Narrenzunft Hornberg e.V.

Wir fahren am Samstag, den 20.07.2013 um 07:31 Uhr mit dem Zug nach Thiergarten/Beuron.

Ab 10:00 Uhr wollen wir zusammen eine Kanutour über die Donau bis nach Sigmaringen/Laiz unternehmen.

Unterwegs werden wir eine Grillpause zur Mittagszeit abhalten. Abends fahren wir dann von Sigmaringen aus (17:28 Uhr) mit dem Zug zurück nach Hornberg. Danach können wir gemeinsam zum Sommerfest der Stadtkapelle Hornberg gehen und gemeinsam den Tag ausklingen lassen. Als Alternative, für die Nicht-Kanu-Tauglichen bieten wir einen Besuch auf der Landesgartenschau in Sigmaringen an. Die kompletten Kosten für beide Ausflüge übernimmt die Narrenzunft.

Anmeldungen bitte bei unserem Schriftführer Michael Rottler abgeben. Anmeldeschluss ist der 06.07.2013



### Wanderung „Rund um Hofstetten“

Am kommenden Sonntag ist eine Wanderung rund um Hofstetten geplant. Der Rundweg führt über die Hansjakob-Kapelle, die Willi Kern Hütte und den Hagsbacher Berg. Unterwegs bieten sich herrliche Ausblicke, die zum Verweilen einladen. Rucksackverpflegung sollte deshalb mitgenommen werden. Die Gehzeit beträgt etwa 3,5 Stunden. Erst am Ende der Tour ist eine Einkehr vorgesehen.

Termin: 07. Juli 2013

Treffpunkt: 10:00 Uhr Hornberg / Viadukt-Parkplatz  
9:45 Uhr Triberg / Lidl-Parkplatz

Führung: Wolfgang Faißt und Rita Wörner  
Gäste sind willkommen



### Schwarzwaldverein Hornberg e.V.

#### 7. Juli: Wanderung zum Sandbühlfest der Musik- und Trachtenkapelle Niederwasser

Treffpunkt: 10.00 Uhr am Bahnhof Hornberg  
Wanderung: gemütliche Wanderung zum Sandbühl über den Kahlhiebrunnen  
Wanderzeit: gesamt ca. 3 Stunden  
Einkehr: Mittagessen auf dem Sandbühl, anschließend zurück nach Hornberg

#### 9. Juli: Nordic-Walking „Abtauchen und Auftanken“

Treffpunkt: 19.00 Uhr Gesundbrunnen  
Ansprechpartner: Kristina Reutter-Hopp, Tel. 6799 und Gerhard Aberle, Tel. 1500



### Tennisclub Grün-Weiß

#### Trainingszeiten:

Herren 60 – dienstags ab 18 Uhr  
Herren I und II mittwochs ab 18 Uhr  
Damen – donnerstags ab 18 Uhr

#### Kinder-/Jugendtraining ebenfalls bei Werner Maurer immer dienstags

Mädchen von 15 bis 16 Uhr  
Jungen 1. Gruppe von 16 bis 17 Uhr  
Jungen 2. Gruppe von 17 bis 18 Uhr

Weitere Infos auf unserer Homepage unter [www.tcg.hornberg.de](http://www.tcg.hornberg.de)